



Pfarrei St. Georg und Zeno, Arth

Kath. Pfarramt, Bahnhofstrasse 6, 6415 Arth
Tel. 041 855 11 57 / E-Mail: info@kath-arth.ch

www.kath-arth.ch

Sekretariat: Margrit Siegrist und Anna Kamer
Mo. 08.30–11.00 und 13.30–16.00 Uhr
Di.–Fr. 08.30–11.00 Uhr

Reservationen Georgsheim
Pater Francis Alakkalkunnel, Pfarradministrator

info@kath-arth.ch
pater.francis@kath-arth.ch

Tel. 041 855 11 57
Tel. 041 855 11 57

Gottesdienste

Sonntag, 14. Oktober 2018

28. Sonntag im Jahreskreis / B

10.30 Sonntagsgottesdienst

Musikalisch begleitet uns Bernhard
Böttinger mit seiner Trompete

Opfer für Schweizer Berghilfe

Donnerstag, 18. Oktober 2018

09.00 Hl. Messe (Wochengedächtnis)

19.30 Elternabend für die Eltern der
3. Klassen im Georgsheim

Freitag, 19. Oktober 2018

16.30 Hl. Messe im Alterszentrum
Chriesigarte

Sonntag, 21. Oktober 2018

29. Sonntag im Jahreskreis / B
Missionssonntag

10.30 Sonntagsgottesdienst
Es singt der Trachtenchor
Arth-Goldau

Opfer für MISSION

15.00 Portugiesischer Gottesdienst in der
Jugendkirche Einsiedeln

Dienstag, 23. Oktober 2018

08.00 Schul-GD für die 6. Klassen

15.30 Hl. Messe im Alterszentrum Frohsinn,
Oberarth

Donnerstag, 25. Oktober 2018

09.00 Hl. Messe (Wochengedächtnis)

Freitag, 26. Oktober 2018

08.00 Schul-GD für die 4. Klassen

16.30 Hl. Messe im Alterszentrum
Chriesigarte

Gedächtnisse

Sonntag, 14. Oktober, 10.30 Uhr

Stiftmesse für:

- Anna Maria Schuler-Kenel

Sonntag, 21. Oktober, 10.30 Uhr

Dreissigster für:

- Alois Fassbind-Fischlin

Gedächtnis für:

- Dominik Linggi-Forster und

Marie Linggi-Steiner

Rosenkranz

Montag 17.30 Pfarrkirche

Dienstag 10.00 Alterszentrum Chriesigarte

Mittwoch 17.30 Pfarrkirche

Freitag 17.30 Pfarrkirche

Gottesdienste auf Rigi-Klösterli

Kaplan Martin Camenzind
Kaplanei, 6410 Rigi-Klösterli
Tel. 041 855 01 20

Sonn- und Feiertage

09.40 Hl. Messe

Mittwoch bis Samstag

15.40 Hl. Messe

Sonntag, 21. Oktober:

Jahrzeit für verstorbene Rigi-Schüler

Mittwoch, 24. Oktober

Keine Werktagmesse

Hinweis zur Kollekte

Missionssonntag, 21. Oktober

MISSION ruft zur Solidarität auf. Mit der weltweiten Kollekte am Missionssonntag, 21. Oktober unterstützen wir kirchliche Institutionen und Projekte in finanziell benachteiligten Regionen der Welt.

Mitteilungen

Maschentreff

Gemeinsames Stricken und Häkeln für die Mission am Dienstag, 16. Oktober, 14 - 16 Uhr im Pfrundhaus.

MaschenTreff-Team frauenarth

Missionsmonat Oktober



Am 14. Juni 1926 setzte Papst Pius XI den Sonntag der Weltmission ein und beauftragte MISSION - das Päpstliche Werk der Glaubensverbreitung, diesen Sonntag jährlich im Oktober zu gestalten.

Jedes Jahr werden von der MISSION des Landes ein Leitgedanke und eine Gastkirche festgelegt. «Hinausgehen. Hoffnung teilen», unter diesem Leitgedanken steht die Kampagne der MISSION - Schweiz in diesem Jahr und die Gastkirche ist Peru. Hinausgehen ist fast schon ein Synonym für Mission. Hinausgehen bedeutet aufbrechen, auf den Anderen zugehen und darüber sprechen, was unser Leben trägt und ihm Sinn gibt. Wenn wir gemeinsam den tieferen Sinn unseres Lebens entdecken, entsteht Hoffnung. Wer auf den anderen zugeht, kommt mit anderen ins Gespräch, erfährt Neues, wird herausgefordert, lernt. Hinausgehen bereichert eben auch denjenigen, der geht.

Bei der Begegnung mit der Bevölkerung im Januar 2018 in Puerto Maldonado, Peru, sagte Papst Franziskus: «Erlösung ist nicht generisch und nicht abstrakt. Unser Vater schaut auf konkrete Menschen mit konkreten Gesichtern und Geschichten. Alle christlichen Gemeinschaften müssen diese Sichtweise Gottes, diese Gegenwart widerspiegeln, die Bindungen schafft, die Familie und Gemeinschaft bildet. Es ist

eine Möglichkeit, das Himmelreich sichtbar zu machen».

«Mission erweitert, getragen vom Geist des auferstandenen Herrn, die Räume des Glaubens und der Nächstenliebe bis an die äussersten Enden der Erde», davon ist Papst Franziskus überzeugt.

Die katholische Kirche ist eine weltumspannende Gemeinschaft. Sie entfaltet sich in ganz unterschiedlichen kulturellen und sozialen Kontexten und verbindet Menschen über alle Grenzen hinweg.

Wir sind eingeladen, füreinander zu beten, voneinander zu lernen und miteinander zu teilen. So öffnen wir uns der Weltkirche. Wir freuen uns über das Wachsen der Kirche in vielen Teilen der Welt und lassen uns von der Lebens- und Glaubensfreude anstecken. Wir beten für Ortskirchen in schwierigen Situationen und lassen sie spüren, dass sie nicht vergessen sind.

Kommunion zu Hause / Spitalbesuch

Jenen Pfarreiangehörigen, die infolge Krankheit, Gehbehinderung oder altershalber nicht in der Lage sind, am Gottesdienst teilzunehmen, bringen Seelsorger, Kommunionhelfer oder Angehörige die Heilige Kommunion ins Haus. Ein schlichter Hausgottesdienst mit dem Empfang der Heiligen Kommunion im vertrauten Rahmen kann Freude bereiten, aufstellen und die Zugehörigkeit zur Gemeinschaft stärken.

Unser Pfarradministrator P. Francis besucht auch Kranke im Spital.

Wenn Sie bei sich zu Hause die Kommunion oder einen Spitalbesuch für Ihre Angehörigen wünschen, bitten wir Sie, mit dem Pfarramt Kontakt aufzunehmen.

P. Francis würde sich auf Ihre Anmeldungen freuen.



Heiliges Brot

Bild: pixelio.de

Opfergaben 3. Quartal 2018

- 01.07. Ministrantenpastoral
- 08.07. Bischofskonferenz
- 15.07. MIVA
- 22.07. Pflegekinderaktion Z-CH
- 29.07. Brücke-Le pont
- 05.08. Projekte P. Anthony
- 12.08. Kovive
- 15.08. Elisabethenwerk
- 19.08. Studentenpatronat
- 26.08. Caritas (Kerala Indien)
- 02.09. Aufgaben des Bistums
- 09.09. Projekt «Mitenand»
- 16.09. Inländische Mission
- 23.09. Bruder-Klausen-Stiftung

Vergelt's Gott für jede Gabel!

Portugiesischer Gottesdienst in Einsiedeln

- 245.-- Die Katholische Portugiesen Mission der Zentralschweiz und die Landeskirche des Kantons Schwyz laden zu einem gemeinsamen Gottesdienst nach Einsiedeln ein.

Am **Sonntag, 21. Oktober 2018** findet in der Jugendkirche Einsiedeln um **15 Uhr** eine Eucharistiefeier statt. Im Anschluss sitzt man gemütlich zusammen.

Voranzeige

- 170.-- *Sonntag, 28. Oktober, 10.30 Uhr:*
- 342.-- Feierlicher Kirchweihgottesdienst, Start zum Firmweg 2018/19
- 535.--
- 320.--

Freundliche Grüsse

P. Francis Alakkalkunnel

Vernetzt im Glauben unterwegs mit dem neuen Pfarradministrator in Arth



Im Sonntagsgottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag wurde der neue Pfarradministrator P. Francis Alakkalkunnel in Arth willkommen geheissen

Bei festlicher Orgelmusik zogen das Ministerium mit P. Francis und Gruppen- und Vereinsvertreter/innen in die Pfarrkirche ein. Kirchenratspräsident Josef Reichmuth verlas das Ernennungsschreiben von Generalvikar Martin Kopp und begrüsst P. Francis in der Pfarrei Arth. Mit zusammengeknoteten Wollfäden wurde ein Netz gesponnen als Sinnbild, dass alle Vereine, Gruppen und Pfarreiangehörigen untereinander vernetzt sind. In der Predigt nahm P. Francis das Gottesdienstthema mit dem Evangelium von Petrus, dem Menschenfischer auf. Er erklärte, dass wir heute viele Formen von Vernetzung pflegen: in Gedanken und Gebet beim Mitmensch sein, Zusammenarbeit in und mit Gruppen und virtuell im Internet. P. Francis freut sich, künftig mit der Pfarrei Arth unterwegs zu sein.

Durch den Kirchenchor Arth unter der Leitung von Roger D. Tanner und Martin Kovarik an der Orgel entstand mit der Schweizerpsalm-Messe von Alberik Zwysig eine festliche Atmosphäre. Vor dem feierlichen Abschluss des Gottesdienstes dankte P. Francis Gertrud Henseler und Hedy Wobmann für die Vorbereitung, dem Kirchenratspräsidenten Josef Reichmuth, dem Organisten, dem Kirchenchor und allen Mitwirkenden für ihr Engagement.

Nach dem Gottesdienst trafen sich die Pfarreiangehörigen zu einem Umtrunk im Georgsheim, wo sie P. Francis noch persönlich begrüßen konnten.

Bild und Text: Margrit Siegrist